

So bunt ist der Haaner Sommer

Banner mit **Blumen** und **Schmetterlingen**, bemalte Haans, **Kreationen aus Kaugummi**: Beim **Kunst-Wochenende** auf dem Neuen Markt waren der Phantasie keine Grenzen gesetzt.



Oliver (11) und Tim (12, v.l.) bemalen „Haans“, die Michael Heinze aus Ytong ausgesägt hat.

RP-FOTO: ANJA TRIER

Haan

So bunt ist der Haaner Sommer

VON FRANK ERKELENZ -zuletzt aktualisiert: 20.07.2009

Haan (RP) Banner mit Blumen und Schmetterlingen, bemalte Haans, Kreationen aus Kaugummi: Beim Kunst-Wochenende auf dem Neuen Markt waren der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Da mag der Himmel auch noch so grau sei – dem "Haaner Sommer"-Team gelingt es immer wieder, für ein wenig Farbe in der Innenstadt zu sorgen. So auch am Wochenende: Nach der guten Resonanz im vergangenen Jahr lud der Verein erneut zum Kunst-Wochenende ein. Die fleißigen Ehrenamtler hatten die Vorbereitungsarbeiten am Samstag noch nicht ganz abgeschlossen, da füllte sich das Zelt am City-Strand bereits mit kreativen Minis.

Sie waren gekommen, um gemeinsam mit Haaner Künstlern eine gut sechs Meter lange Leinwand zu bemalen. Mit Pinseln und einer raffinierten Kork-Stempeltechnik wurde das Banner in geduldiger und konzentrierter Arbeit verschönert. Bunte Blumen, prächtige Schmetterlinge und natürlich die so schmerzlich vermisste Sonne verzieren nun den Stoff, der künftig seinen Platz an der Sparkassen-Fassade haben wird.

Farbenfrohe Blumen

Gleich neben dem Banner-Tisch unterwies Barbara Wachsmann einige Nachwuchs-Künstlerinnen im Basteln farbenfroher Blumen aus Krepp-Papier. Rasch stellten sich ansehnliche Erfolgserlebnisse ein. Wer seinen eigenen "Haans" gestalten wollte, brauchte hingegen ein wenig mehr Geduld.

Michael Heinze sägte die Haaner Kultfiguren mit großer Akribie und Vorsicht aus den empfindlichen Ytong-Steinen, danach wurden die "Haanse" unter fachkundiger Anleitung seiner Ehefrau Mary angemalt. Auch leckere, süße Kunstwerke fehlten nicht, denn aus Fruchtgummi und Lakritz einer Bonner Firma, die "Kinder und Erwachsene ebenso" froh macht, wurden Ketten angefertigt. Der Blick aus dem Zelt war zwar nicht gerade dazu angetan, sich besondere Inspirationen zu holen, dennoch zeigte der Haaner Künstlernachwuchs auch an den nagelneuen bereitstehenden Staffeleien beachtliche Fähigkeiten.

Postkarten und Bilder

Dass auch mit einem Bügeleisen und Bienenwachs Kunstwerke entstehen können, bewies Barbara Lautenbach am Rande der City-Beach. Enkaustik nennt sich die raffinierte Technik aus der Antike, mit der die Haanerin Postkarten und Bilder erstellt. Das fanden sogar die Jungs spannend, die nach einer kurzen Einweisung herrliche Motive auf das Papier brannten und danach stolz und glücklich ihre Ergebnisse präsentierten.

Pech hatte hingegen einmal mehr Udo Fredmüller: Wie eigentlich immer, wenn er seinen Solarkocher in Haan vorführen möchte, machte die Sonne Pause. Schön, dass dank der ehrenamtlichen "Kunsterzieher" und fleißiger Kinderhände dennoch Farbe ins trist-trübe Haan einzog.